

Kantonsrat
Herr Kantonsratspräsident Karl Nussbaumer
Regierungsgebäude
6300 Zug

ZUSTELLUNG PER MAIL

Zug, 24. Mai 2024

Interpellation

Mehr datenbasierte Entscheide in der Bildungspolitik – auch bei der geplanten Übertrittsprüfung

Sehr geehrter Herr Kantonsratspräsident

Die FDP-Fraktion hat sich in den vergangenen Jahren mit diversen Vorstössen dafür eingesetzt, die Herausforderungen und Massnahmen im Bildungsbereich ganzheitlich zu betrachten und Entscheide und Lösungen aufgrund einer verlässlichen Datenbasis zu fällen.

Der Bildungsrat möchte den Übertritt ins Langzeitgymnasium steuern und beabsichtigt, eine Übertrittsprüfung einzuführen, obwohl dazu viele relevante Informationen des heutigen Modells mit Übertrittskommission, Abklärungstest etc., insbesondere bei den Vernehmlassungsunterlagen, nicht vorliegen oder aufwendig von allen Akteuren zusammengesucht werden müssen.

Damit auch bei dieser wichtigen Bildungsdebatte die dazu relevanten Daten und Informationen öffentlich und gesammelt zugänglich werden, stellt die FDP folgende Fragen:

1. Wie viele Zuweisungen wegen fehlender Einigungen gibt es pro Jahr an die Übertrittskommission?
2. Wie viele Schülerinnen und Schüler machen und wie viele davon bestehen pro Jahr den Abklärungstest?
3. Durch wen wird/wurde dieser Test erstellt? Wie regelmässig wird dieser Test angepasst?
4. Über wie viele Fälle muss der Regierungsrat heute im Zusammenhang mit dem Übertritt befinden?
5. Wie sieht die schulische Entwicklung von den Prüfungsabsolventen im Endeffekt aus? Haben sich die Resultate (bestanden und nicht bestanden) der Entscheide bewahrheitet oder dann eben auch nicht?
6. Wie viele Schülerinnen und Schüler wechseln von der zugewiesenen Sekundarschule im Verlauf des ersten Jahres in die Kantonsschule und umgekehrt?
7. Wie hoch ist die Drop-out-Quote bei Schülerinnen und Schülern der Kantonsschule über die gesamte Schulzeit mit Angaben der Gründe und differenziert nach Langzeitgymnasium und Kurzzeitgymnasium?

8. Haben die Schülerinnen und Schüler die Kantonsschule verlassen, weil sie die Promotionsbedingungen nicht erfüllen? Besteht ein Zusammenhang mit den Noten beim Übertrittsentscheid?
9. Welche Noten haben die Schülerinnen und Schüler, die ins Langzeitgymnasium übertreten? Wird der Orientierungswert von 5.2 eingehalten? Bitte eine statistische Auswertung mit Abweichungen und Korrelationen mit den Übertrittsquoten in den verschiedenen Gemeinden erstellen.
10. Gibt es Daten darüber, wie zugewiesene Kantischülerinnen und Kantischüler im Test abschneiden würden?

Besten Dank für die Traktandierung und Beantwortung der Fragen.

Für die FDP-Fraktion

Etienne Schumpf